

NEWS / ANKÜNDIGUNGEN

Touring-Club erstmals in Liechtenstein zu Gast

Erstmals in seiner 104-jährigen Geschichte führt der Touring Club Schweiz seine Delegiertenversammlung in Liechtenstein durch. Dem TCS gehören über 1.4 Mio. Mitglieder an, wovon 2150 sich in Liechtenstein befinden. Die Versammlung findet am Freitag, den 23. Juni 2000 statt und beginnt mit einem Apéro um 13.30 Uhr im Vaduzer Saal.

Generalversammlung des Laurentius-Chores

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Laurentius-Chores Schaan fand im Hotel Schaanerhof statt. In seiner Begrüssungsansprache liess der Präsident Paul Kieber nochmals den Jahresablauf präsentieren: Limbacher Turmbläsermesse an Ostern, eine Messe von Charles Gounod an Ostern und eine Messe von Johann Ernst Eberlin an Weihnachten waren Höhepunkte im musikalischen Leben des Vereins. Ein Besuch der Stiftsbibliothek Einsiedeln und dank gesponsertem Bus ein Besuch der Aufführung von «Lucia di Lammermoor» mit Edita Gruberova im Opernhaus Zürich waren solche auf dem Gebiete des Gesellschaftlichen. Ihm zur Seite stellte sich der Bericht des Dirigenten, der von der Planung für das laufende Jahr sprach. Vor allem die Orgelsolomesse in C-dur von W.A. Mozart für Ostern wurde genannt, und auch das geplante Konzert Ende November warf bereits seine Schatten voraus. Er habe eine neue Messe von Eberlin, die er gerne machen würde, so meinte Roman Lercher. Aber wie soll dies geschehen beim derzeitigen Stand an Männerstimmen. Vorschläge wurden wie jedes Jahr gemacht, ob sie etwas nützen, wird sich weisen. Erfreulich waren dagegen die Ehrungen für fleissigen Probenbesuch: Ein grosser Teil des Chores erhielt ein Geschenk dafür, dass sie bei den Proben und Aufführungen wenig gefehlt hatten. Wegen eines Austrittes musste eine Erneuerungswahl in den Vorstand stattfinden. Anstelle der scheidenden Cornelia Konrad wurde Elisabeth Michels in den Vorstand gewählt, Edith Brunhart wird das Amt der Schriftführerin übernehmen. Pfarrer Schuster sprach dann das Schlusswort. Er dankte allen für ihren Einsatz und wünschte gutes Gelingen der geplanten Aktivitäten. Ein gemeinsames Abendessen beschloss die Versammlung.

Generalversammlung LVZ

Der Liechtensteiner-Verein hielt am 16. März 2000 seine diesjährige General-Versammlung ab. Mit Stolz konnte Präsident Norbert Büchel auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Eine gewisse Talsohle ist überschritten. Inzwischen zur Tradition gewordene Anlässe wurden gut besucht. Die erstmalige Teilnahme unseres Vereins mit einem Stand am Staatsfeiertag war ein erfolgreicher Anlass und wurde von vielen guten Bekannten des Vereins in Liechtenstein mit Freude zur Kenntnis genommen. Sie hat zum Erfolg der Jahresrechnung, welche ein erfreuliches Ergebnis brachte, beigetragen. Es wurde beschlossen, auch in diesem Jahr wieder einen Stand zu führen, obwohl dies für einzelne Mitglieder, die im Kanton Zürich zur Arbeit gehen, nicht ganz einfach ist. Ein Dankeschön geht an alle, die unsern Verein in diesem Jahr finanziell unterstützt haben. Zwei neue Mitglieder konnten im abgelaufenen Jahr in den Verein aufgenommen werden. Der Vorstand wurde in globo einhellig wiedergewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen: Norbert Büchel, Präsident; Anne-Marie Schafflützel; Vizepräsidentin, Margrit Beck, Kassierin; Maria Codiferro, Aktuarin; Hannelore Mannhart und Philipp Büchel, Beisitzer. Das Jahresprogramm wurde wie folgt beschlossen:

- 15. Juni: Frühjahrsversammlung
- 20. Juni: Teilnahme an der vom Verband der Kantonalvereine durchgeführten Mondscheinfahrt auf dem Zürichsee
- 9. Juli: Vereinsausflug ins Bündnerland
- 15. August: Teilnahme mit einem Stand am Staatsfeiertag in Vaduz
- 3. September: Besuch der Lihga
- 10. Oktober: Herbstversammlung auf dem «Fondue-Schiff»
- 3. Dezember: Klausfeier
- 4. Februar 2001: Uetliberg-Plausch
- 15. März 2001: Generalversammlung 2001

Personen, die an einer Veranstaltung unseres Vereins teilnehmen oder Mitglied werden möchten, sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich bei Präsident Norbert Büchel, Tel. 01/939 90 20. Mit einem Dank an alle Mitglieder und an den Vorstand konnte der Präsident die Versammlung um 22.20 Uhr schliessen.

Garten: Lebensfreude pur

Der Feldgarten-Verein Balzers feiert bald sein 25jähriges Bestehen

Was gibt es Schöneres, als an einem sonnigen und warmen Tag in seinem Garten zu sitzen, dem Vogelgezwitscher zu lauschen und dazu ein kühles Getränk zu geniessen? Der Feldgarten-Verein Balzers bewirtschaftet seine Gartenanlage im «Züsler» neben dem Rheindamm. Vierzig Mitglieder haben sich dort ein Paradies geschaffen, das das Herz eines jeden Gartenfreundes erfreut.

Hartmut Neuhaus

Es ist der Traum vieler Naturfreunde, selbst einen Garten zu besitzen, den man selbst bewirtschaften, pflegen und gestalten kann. Diesen Traum hatten mehrere Personen im Jahre 1976, als die Interessenten die Gemeindevorsteherung von Balzers darum baten, dass man ihnen ein Stück Land zur Bewirtschaftung zur Verfügung stellen möchte. Kurz darauf trafen sich die Interessenten mit dem damaligen Vorsteher Mani Vogt, der auf das Anliegen eintrat.

Knapp ein Jahr später, am 18. November 1977, trafen sich 20 Personen zur Gründungsversammlung. Im darauf folgenden Frühjahr gingen die Gärtner- und Gärtnerinnen mit grossem Elan daran, das Feld langsam aber sicher in eine Gartenanlage, eingeteilt in verschiedene Parzellen, umzuwandeln. Zäune wurden erstellt, Beete angelegt und Gartenhäuschen gebaut.

David Eberle, Präsident des Feldgarten-Vereins Balzers, erinnert sich gerne an die Anfänge zurück. «Es war einfach ein Erlebnis», freute er sich, «wie aus einer Wiese plötzlich eine paradiesisch anmutende Gartenanlage entstand». David Eberle ist einer der neun Gründungsmitglieder, die noch heute, nach 23 Jahren, dem Verein angehören und nach wie vor jedes Jahr selbst Hand an seiner Gartenparzelle anlegt. «Während all der Jahre hat mir das Gärtnern immer sehr viel Freude bereitet», betont er. «Wir haben innerhalb unseres Vereins nie nennenswerte Probleme gehabt und momentan herrscht unter den Mitgliedern ein ausgezeichnetes kollegiales Verhältnis. Gerne sitzt man abends zusammen, diskutiert oder fachsimpelt über Themen rund um den Garten.»

Geselliger Verein

Der Feldgarten-Verein Balzers ist sehr gesellig. Wer ein Eigenbrötler



Die Gartenanlagen des Feldgarten-Vereins in Balzers gleichen einem idyllischen Naturparadies.

ist und den Kontakt zu den anderen Mitgliedern scheut, ist hier fehl am Platz. Die Gartenparzellen werden zwar von jedem Mitglied selbst bewirtschaftet, allerdings darf man bei Fragen und Problemen auf jeden Fall auf die Hilfe und Ratschläge der Vereinskollegen zählen. Wer Mitglied des Vereins ist, und dies ist zwingend der Fall, wenn man eine Gartenparzelle möchte, verpflichtet sich, zur Verschönerung und Pflege der ganzen Anlage, jedes Jahr vier Stunden Frondienst zu leisten. Dabei werden Wegplatten gereinigt, Zäune geflickt und andere nötigen Handgriffe erledigt, die getan werden müssen und der Vereinsgemeinschaft insgesamt zugute kommen.

Zahlreiche Aktivitäten

Der Verein ist sehr aktiv. Nicht nur Vorträge über gartenspezifische Themen wie «Kompostieren», «Schädlingsbekämpfung» und «richtige Düngung» werden organisiert, sondern es finden auch Anlässe statt. Der beliebteste Anlass ist das Gartenfest, welches jedes Jahr im Juni stattfindet. Gäste aus anderen Gartenbau-Vereinen, Verwandte und Bekannte sowie alle interessierten Personen können die Gartenanlagen besichtigen und sich so neue Ideen für ihre eigenen Gärten

holen. Natürlich wird dabei auch für den kulinarischen Teil gesorgt. Der Verein legt auch unter dem Jahr grossen Wert auf den Kontakt zwischen den Mitgliedern. So geniessen man auch an den schönen und warmen Abenden die Idylle des Gartens zusammen mit den Kollegen oder Kolleginnen bei einem kühlen Glas Bier. Und wenn man den ganzen Tag so richtig intensiv im Garten gearbeitet hat, dann schmeckt der Abendtrunk umso besser.

Jubiläum im Jahr 2002

In zwei Jahren feiert der Feldgarten Verein bereits sein 25-jähriges Bestehen. Hierfür wurde ein Organisations-Komitee gegründet, denn in jenem Jahr möchte man die Gartenanlage und den Verein von seiner natürlichsten und schönsten Seite zeigen. Neue Verschönerungsprojekte sind ins Leben gerufen worden. Man darf sich bereits jetzt auf diesen Anlass freuen.

Die «Züsler Ziteg»

Beim Präsidenten David Eberle handelt es sich um eine Person, die sich beim Feldgarten-Verein in der Freizeit um weit mehr kümmert, als dies eigentlich seine Pflicht wäre. Seine Idee war auch die hauseigene

Vereinszeitung «Züsler Ziteg». Mitglieder haben die Möglichkeit, Beiträge rund um den Garten in der Clubzeitung zu platzieren. David Eberle ist nach wie vor die treibende Kraft für die Zeitung, so stammen auch die meisten Beiträge von ihm. Fragen zur Maikäferplage, zum Einfluss des Mondes auf das Wachstum der Pflanzen, Vorstellung von seltenen Gemüsepflanzen usw. werden aus fachlicher Sicht erläutert. Die abwechslungsreiche Zusammenstellung enthält auch Berichte über durchgeführte Anlässe oder über Ereignisse rund um den Feldgarten-Verein Balzers.

Der Vorstand

Präsident: David Eberle
Vize-Präsidentin: Berta Büchel
Kassierin: Albertina Lampert
Aktuarin: Emma Vogt
Beisitzer: Albert Vogt

Personen, die Mitglied beim Feldgarten-Verein Balzers werden wollen, müssen in Balzers wohnen. Interessierte können den Verein kontaktieren unter Tel. 384 17 41 (David Eberle, Präsident)



Das gesellige Beisammensein wird im Verein besonders gefördert.



Die Mitglieder sind bei Festanlässen auch für humorvolle Einlagen zu haben.